



Erstaunt waren die Schüler der 5a der Carl-Gittermann-Realschule, was sie auf dem Weg von der Schule bis zum Sportgelände so alles fanden.

BILD: KLAUS HÄNDEL

Kinder für die Umwelt aktiv

FRÜHJAHRSPUTZ Das Harlingerland soll zum Start in die Saison wieder sauber sein

Die ganz großen Funde blieben gestern aus. Dennoch kehrten die Kinder nicht mit leeren Händen zurück.

HARLINGERLAND/HÄ – Insgesamt ist es anscheinend weniger Müll, den die Menschen achtlos in die Umwelt werfen, meinte Hella Roß, Leiterin des Kindergartens „Spatzennest“ gestern während der Aktion

Frühjahrsputz in Neuharlingeriel. Im vergangenen Jahr entdeckten die Kinder gleich ein verrostetes Fahrrad. Diesmal füllten sie ihre Müllsäcke mehr mit kleinen Teilen wie Glasscherben von Bierflaschen, Zigarettenskippen, Plastikflaschen und anderem Unrat.

An anderen Stellen, darunter ausgerechnet die Parkplätze und Grünflächen im Sportzentrum Hohekamp in Esens, fanden die Schüler der

Carl-Gittermann-Realschule schon mehr. Zu den Hinterlassenschaften gehörten Plastik- und Glasflaschen, Zigarettenschachteln, Kippen, Plastiktüten, Papier und mehr.

Mit Greifern und Handschuhen machten sich neben Schülern aus anderen Schulen auch die Kinder der Klasse 4b der Grundschule Carolinensiel um Klassenlehrerin Stefanie Totzek auf den Weg. „Die Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache“, so

die Klassenlehrerin. Doch auch hier blieben die ganz großen Funde aus. Dennoch kamen die Schüler nicht mit leeren Händen zur Schule zurück. Im Gegenteil: Zwei prall gefüllte Müllsäcke gaben Anlass genug, über das Verhalten so mancher Menschen ins Grübeln zu kommen.

Heute treten die Erwachsenen in Aktion. Viele Vereine, Gruppen und Nachbarschaften beteiligen sich am Frühjahrspatz 2018.



Zwei prall gefüllte Müllsäcke und weitere Müllbeutel waren das Ergebnis nach nur einer Stunde Frühjahrspatz durch die Klasse 4b der Grundschule Carolinensiel.

BILD: KLAUS HÄNDEL

aus: Anzeiger für Harlingerland - Ostfriesisches Tageblatt vom 10.03.2018, Seite 10 (Foto unten) bzw. Seite 11 (Fotos links sowie Text).

- gekürzte Fassung -



„Das kommt aber auf keinen Fall in den Müll“, meinten Thamy (l.) und Jule aus der fünften Klasse der Schule „Altes Amt Friedeburg“.

BILD: HEDI HINRICHS